

EU-Projekt

Werkstatt "Soziale Innovation Mühlviertel" gegründet

3. Oktober 2024, 13:53 Uhr



Redaktion
Helene Leonhardsberger
[zu Favoriten](#) ⓘ



Foto: Bewusstseinsregion hochgeladen von [Helene Leonhardsberger](#)

Beim Kick-off-Meeting gab das Projektteam mit Manfred Hinterdorfer, Gerald Reiter, Erich Wahl, Thomas Kissler und Andrea Wahl den Startschuss für die Werkstatt "Soziale Innovation Mühlviertel".

BEZIRK PERG. "Mit dem Projekt ‚Werkstatt Soziale Innovation Mühlviertel‘ möchten wir alle Akteur:innen und Organisationen, die in diesem Bereich tätig sind, vernetzen, Ideen sammeln und zukunftsorientierte Projekte entwickeln", informiert das Projektteam. "Die gesellschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre war von großen Herausforderungen wie der Covid-Pandemie, kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und den damit verbundenen Folgen geprägt. Das Leben der Menschen ist stark davon geprägt. Daher ist es gerade im sozialen Bereich notwendig, Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, die nachhaltig und in die Zukunft gerichtet sind."

Im Zentrum stehen folgende Ziele und Themenbereiche:

- Soziale und kulturelle Bildung fördern
- Gesellschaftliches Miteinander von Jung und Alt
- Menschen in ihren Fähigkeiten und Potenzialen befähigen und stärken
- Sprache und das Miteinander fördern
- Menschenrechte nachhaltig verankern
- Gedenkarbeit stärken
- Kinderarmut bekämpfen
- Inklusion und Integration leben
- Wirtschaft, Landwirtschaft, Ökologie und Soziales vernetzen

Hier geht's zur Onlinebefragung, bei der erste Ideen und die Wichtigkeit von Themenbereichen abgefragt werden. Bei einer Projektwerkstatt im Jänner 2025 werden in Form eines Workshops weitere Ideen gesammelt. Die Ideen werden nach Themenbereichen geordnet. In konkreten Projektworkshops werden ab März bis September 2025 Projekte ausgearbeitet und eingereicht.

EU-gefördertes Projekt

Dieses Projekt ist eine Fördermaßnahme des GAP-Strategieplans Österreich in der Förderperiode 2023 bis 2027: "Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft". Für den Zweck der Abwicklung des Projekts wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Abwicklung erfolgt über die Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen.